A1NEU19 Entwurf eines Wahlprogramms zur Kommunalwahl im Mai 2019

Antragsteller*in: Gerhard Bruder

Status: Modifiziert

Text

1 Die GRÜNEN – Offene Liste sind jetzt seit 1984n im Stadtrat der Stadt
2 Frankenthal aktiv. Wir haben uns in dieser Zeit dafür eingesetzt, dass
3 Frankenthal sich zu einer liebens- und lebenswerten, ökologisch und sozial
4 ausgerichteten Kommune entwickelt.

5 Das politische Handeln unserer Partei beruht seit ihrer Gründung auf den
6 Grundsätzen einer ökologischen, sozialen und basisdemokratischen Politik. An
7 diese halten wir uns auch in den kommunalen Gremien, wie Stadtrat und
8 Ausschüssen.

9 Dies umfasst ein breites Spektrum vom Klimawandel, über Artenschutz, ökologische
10 und soziale Stadtentwicklung, Unterstützung der zukunftsfähigen Ausrichtung der
11 Wirtschaft, bei der digitale Möglichkeiten genutzt werden, bis hin zu KITA-
12 Plätzen und Schulen, um nur einige Stichpunkte zu nennen.

13 Selbstverständlich kann der Stadtrat Frankenthal nur Beschlüsse fassen, die in
14 seinem Bereich wirksam werden. Aber steter Tropfen höhlt den Stein. Nur wenn
15 sehr viele kleine Dinge etwas bewirken und verändern, kann eine große
16 Veränderung entstehen. Grundsätzlich gilt: Global denken, lokal handeln. Wir
17 werden uns deshalb schwerpunktmäßig in der nächsten Stadtratsperiode auf
18 folgende Punkte konzentrieren:

19 1. Ökologie, Klimakrise, Artensterben, Verkehrswende, Tierschutz, Erhaltung der 20 Natur

21 Ökologisches Handeln, das der Erhaltung der Natur dienen und , gegen die
22 Klimakrise und das Artensterben wirken soll, darf sich nicht darauf beschränken,
23 hier und da einen Baum zu pflanzen. Ökologisches Handeln muss bei allen
24 städtischen Aktivitäten einen wichtigen Platz einnehmen. Wir möchten uns zum
25 Beispiel für Folgendes besonders einsetzen:

- 26 • Grüne Flächen leisten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und
27 Gesundheit der Bürger*innen. Deshalb muss städtisches Grün weiter erhalten
28 und ausgebaut werden.. Dazu gehört die Erhaltung des städtischen
29 Baumbestandes sowie weitere Renaturierungen in der Frankenthaler Gemarkung.
30 Außerdem ist es uns wichtig, dass Straßengrün nicht durch Steinwüsten
31 ersetzt wird.
- 32 • Kampf gegen das Tierleid z.B. das Ponykarusell auf dem Weihnachtsmarkt
33 oder Zirkusvorstellungen mit Wildtieren
- 34 • Fussgänger und Radfahrer sollen in der Innenstadt grundsätzlich Vorfahrt
35 haben. Deshalb stehen wir für eine Förderung des Radverkehrs und den
36 Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs. Als Grundlage hierfür
37 benötigen wir dringend ein neues Verkehrskonzept auf Basis einer
38 Verkehrsanalyse, um die bestehenden Verkehrsströme in Frankenthal zu
39 identifizieren und im nächsten Schritt besser leiten zu können. Dazu

40 gehören auch Geschwindigkeitsregelungen und die Schaffung von
41 einheitlichen und zusammenhängenden Radrouten zwischen wichtigen Punkten
42 der Stadt, für die sowohl die bestehenden Radwege als auch ruhige
43 Seitenstraßen genutzt werden sollen. Bestehende und neu geplante Radwege
44 sollen so ausgeführt sein, dass Unfälle vermieden werden, die
45 beispielsweise an Übergängen zwischen einem eigenständigen Radweg und
46 einer Radwegführung auf der Straße gehäuft auftreten. Frankenthal nimmt
47 derzeit einen unrühmlichen Spitzenplatz in der Radverkehrs-Unfallstatistik
48 ein. Hier möchten wir zügig Verbesserungen erreichen.

- 49 • Auch Car- und Bike-Sharing müssen in Frankenthal in ihrer Umsetzung
50 unterstützt werden. Wir möchten die Elektromobilität fördern und uns für
51 den Bau eines flächendeckenden Ladestationsnetzes im Stadtgebiet
52 einsetzen. Außerdem muss das Parkraumbewirtschaftungskonzept von 2014
53 endlich umgesetzt werden. Beim Konzept für eine Neugestaltung des
54 Vorplatzes des Hauptbahnhofs fordern wir, dass eine Reduzierung des
55 Verkehrs mit entsprechender Geschwindigkeitsbegrenzung eingeplant wird.
56 Nur so kann dieser zu einem einladenden Eingang in die Stadt werden.
- 57 • Zu Kampf gegen die Vermüllung der Stadt. Aktionen zur Reinhaltung der
58 Stadt müssen starker aktiv beworben und mit Aktionen unterlegt werden.
- 59 • Beim Wohnungsbau favorisieren wir Innen- vor Außenentwicklung, um ein
60 weiteres Zubauen der freien Gemarkung einzuschränken. Die Ressource Fläche
61 ist in Frankenthal beschränkt. Bei neu zu erstellenden Wohnungen ist auf
62 ein energiesparendes Bauen zu setzen. Dämm-Maßnahmen, Heizungserneuerung
63 etc. sind in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken anzustreben. Die meiste
64 Energie beim Wohnungsbau kann im Bereich der Heizung eingespart werden.
- 65 • Zudem besteht auch in Frankenthal noch ein großes Potenzial für den Ausbau
66 erneuerbarer Energien. Insbesondere müssen wir das Potential von
67 Fotovoltaik-Anlagen und Solarthermie-Anlagen weiter ausnutzen. Das sind
68 wesentliche Aktivitäten zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und damit zur
69 Einhaltung der notwendigen Reduktionsziele, um gegen die Klimakrise zu
70 kämpfen. Daher wollen wir, dass städtische und ungenutzte Dachflächen -
71 beispielsweise in Gewerbegebieten - für Fotovoltaikanlagen genutzt werden.
- 72 • Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Energiesparen. Hier treten wir bei
73 allen kommunalen Bauvorhaben und bei den städtischen Bestandsgebäuden dafür
74 ein, dass der Energieverbrauch durch Heizung, Beleuchtung etc. so niedrig
75 wie möglich gehalten wird, um Energie effizienter zu nutzen. Das spart
76 nicht nur Emissionen, sondern trägt auch dazu bei, die kommunalen Kosten
77 zu reduzieren.

78 2. Soziale Entwicklung

- 79 • Die soziale Struktur einer Stadt ist entscheidend dafür, in welchem Maße
80 ein funktionierendes Miteinander möglich ist. Es ist bedenklich, dass die
81 soziale Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer weiter
82 auseinanderklafft. Es ist auch unerträglich, dass in unserem reichen Land
83 die Chance im späteren Berufsleben maßgeblich vom sozialen, kulturellen
84 und materiellen Hintergrund der Eltern abhängig ist. Dass dies noch immer

- 85 einer der wichtigsten Punkte für die soziale Entwicklung eines Kindes ist,
86 ist nicht hinnehmbar und muss verändert werden. Andere Länder schneiden
87 hier viel besser ab. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre
88 Talente bestmöglich entfalten können – unabhängig vom Geldbeutel, dem
89 Bildungsstand oder der Herkunft ihrer Eltern. Daher sind wir der Meinung,
90 dass es enorm wichtig ist, in die Zukunft unserer Kindern zu investieren.
91 Wir müssen Kinder unterstützen, die aus vielfältigen Gründen nicht die
92 notwendige Förderung durch ihre Familien erhalten. Hierzu gehört ein
93 Ausbau aufsuchender Hilfen bei der Kinder, Jugendliche und deren Eltern
94 von pädagogischen Fachkräften in ihrem häuslichen Umfeld unterstützt
95 werden. Zudem wollen wir die Schulsozialarbeit ausbauen, für ein
96 ausreichendes KITA-Platzangebot sorgen und die Voraussetzungen für eine
97 zunehmende Ganztagsbetreuung in Schulen und Kindergärten schaffen.
- 98 • Wohnunhspolitik: In Frankenthal werden neue bezahlbare Wohnungen benötigt.
99 Daher muss in Frankenthal verstärkt bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden
100 mit Wohnungsgrößen, die beispielsweise mit den Kriterien für die
101 Bezuschussung der Unterkunft durch Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II
102 verträglich sind. Sozialer Wohnungsbau wird oft erwähnt - wir wollen uns
103 dafür einsetzen, dass er auch umgesetzt wird.
 - 104 • Die Zahl pflegebedürftiger älterer Menschen nimmt zu. Mit zunehmenden
105 Alter werden Fragestellungen wie die Wohnsituation- und Pflegesituation
106 immer wichtiger. Wir wollen Menschen so lange, wie es nur irgendwie
107 möglich ist, das Leben in ihren eigenen vier Wänden ermöglichen. Statt
108 weiterer Großeinrichtungen setzen wir daher auf einen umfassenden Ausbau
109 an ambulanten Wohn- und Pflegeformen. Hierzu gehören auch neue Wohn- und
110 Lebensmodelle, die auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind
111 bzw. das Zusammenleben von Alt und Jung ermöglichen.
 - 112 • Außerdem treten wir für eine menschenwürdige Behandlung und Integration
113 von Migrant*innen ein, die vor Krieg und Not zu uns geflüchtet sind. Eine
114 menschenwürdige Unterkunft sowie Hilfestellungen zur schnellstmöglichen
115 Integration in unserer Gesellschaft sind erforderlich. Dabei wollen wir
116 sowohl die Menschen, die durch Flucht neu nach Frankenthal gekommen sind,
117 als auch diejenigen, die schon länger hier leben, einbeziehen. Daher
118 wollen wir Integrationsangebote von Anfang an allen Schutzsuchenden öffnen
119 und bürokratische Hürden minimieren. Integration ist jedoch keine
120 Einbahnstraße. Deshalb muss die die Bereitschaft zur Integration gefordert,
121 aber auch aktiv gefördert werden.
 - 122 • In den kommunalen Vereinen begegnen sich Menschen mit und ohne Glauben,
123 verschiedenen Geschlechtern, sozialen Herkunft und Hautfarben, sexuellen
124 Orientierungen, mit und ohne Zuwanderungsgeschichten. Dieses
125 Zusammenkommen bereichert unsere Stadt und leistet einen wesentlichen
126 Beitrag zum Zusammenleben. Ohne das Engagement von vielen Freiwillig*innen
127 wäre das jedoch nicht möglich. Daher ist für uns die Förderung von
128 Vereinen selbstverständlich.

129 3. Stadtentwicklung

- 130 • Die Attraktivität einer Stadt ergibt sich aus vielfältigen Faktoren. Eine
131 attraktive Innenstadt ist hier ein wesentlicher Gesichtspunkt. Wir stehen
132 deshalb voll hinter dem Innenstadtentwicklungsprogramm, welches jetzt in
133 den nächsten Jahren angegangen werden soll. Eine Verschönerung und
134 Auffrischung der Fußgängerzone zum Beispiel durch neues Mobiliar sehen wir
135 als wichtig an. Aber Möbel allein machen noch keine belebte Stadt. Deshalb
136 sind wir für alle Ideen offen, die sich auf Feste, Veranstaltungen etc.
137 beziehen. Sow wird unsere Innenstadt mit Leben gefüllt und zu einem
138 Anziehungspunkt. Dabei halten wir auch den Neu/Umbau des
139 Bahnhofsvorplatzes für eine wichtiges Projekt. Dieser Platz soll als
140 offenes Entree, als offenes Eingangstor in unsere Stadt gestaltet werden.
141 Allerdings kann dann der bisherige Nord-Süd-Verkehr nicht im selben Umfang
142 über diesen Platz geführt werden. Auch den Ausbau und die Gestaltung des
143 KBA-Geländes halten wir für einen wichtigen Gesichtspunkt innerstädtischer
144 Entwicklung und tragen ihn mit.

 - 145 • Es gibt immer mehr Eltern, die Geburtenraten steigen. In diesem Sinne
146 sollte man auch auf den Erhalt bzw. Ausbau bzw. Sanierung von
147 Kinderspielplätzen pochen.

 - 148 • Kunst und Kultur sind in ihrer Vielfalt für eine dynamische Stadt
149 unverzichtbar. Daher ist uns die kulturelle Förderung wichtig. Dabei muss
150 auch gewährleistet sein, allen Bevölkerungsschichten eine kulturelle
151 Teilhabe zu ermöglichen. Daher findet der notwendige Ausbau des Museums am
152 Rathausplatz unsere Unterstützung als Ausdruck und Sammelpunkt der
153 Vergangenheit unserer Stadt.

 - 154 • Menschen mit Behinderungen erleben immer wieder Benachteiligungen. Daher
155 muss auch auf kommunaler Ebene alles getan werden, um die Inklusion zu
156 erleichtern. Daher stehen wir für die Anlage einer Passage über das
157 Pflaster des Rathausplatzes, um Menschen mit Behinderung die Überquerung zu
158 erleichtern.

 - 159 • Wir sind in FT der perfekte PLatz für große Firmen aber auch für den
160 Mittelstand, StartUps und Handwerker gibt es in FT den perfekten
161 Nährboden. Leider gibt es bisher in FT überhaupt keine Förderung oder
162 Unterstützung von Seiten der Stadt. Frankenthal ist die beste Alternative
163 zu Mannheim, es muss den Leuten nur mal jemand sagen! Dadurch würde sich
164 auch Mehreinnahmen über Gewerbesteuer etc generieren.
- 165 Die Finanzlage der Stadt Frankenthal ist weiterhin prekär. Die uns von Bund und
166 Land auferlegten Pflichten im sozialen Bereich, die zwar in Bund und Land
167 beschlossen werden, aber nicht finanziell ausreichend unterfüttert werden,
168 lassen wenig Spielraum. Hinzu kommen die ständigen Ermahnungen und Drohungen der
169 Aufsichtsbehörde.
- 170 Die kommunale Selbstverwaltung gehört allerdings zu den Grundlagen unserer
171 Verfassung. Deshalb werden wir niemals zustimmen, wenn die Aufsichtsbehörde
172 fordern sollte, dass wir Maßnahmen, die die Stadt für ihre Bürger durchführt und
173 die mitentscheidend sind für das Wohlfühlen in unserer Stadt, in Frage stellen.
174 Hierzu gehören zum Beispiel der Betrieb unserer Bäder, der Sportplätze, der

175 Musikschule, der Bücherei. Wenn eine Stadt nur noch der Erfüllungsgehilfe der
176 Gesetze von Bund und Land ist und keinerlei eigenen Gestaltungsspielraum mehr
177 hat, verschwindet ein wesentlicher Gesichtspunkt unseres gesellschaftlichen
178 Lebens. Dem werden wir niemals zustimmen. Selbstverständlich heißt dies nicht,
179 dass wir eine gedankenlose Finanzpolitik fordern. Es ist richtig, dass jeder
180 Euro, der ausgegeben wird, begründet werden muss und seinen Zweck erfüllen muss.

181 4. Basisdemokratische öffentliche Politik.

182 Unsere Politik ist öffentlich. Wir suchen den Kontakt mit den Bürgern, um
183 Anregungen aufzunehmen und Entscheidungen zu diskutieren. Aus diesem Grund
184 stehen wir nach jeder Stadtratssitzung am darauffolgenden Samstag in der
185 Fußgängerzone, um uns dieser Diskussion zu stellen. Für uns ist Demokratie keine
186 Einbahnstraße.

187 Demokratie lebt von dem Engagement ihrer Bürger, lebt von unterschiedlichen
188 Meinungen und den daraus entstehenden Kompromissen. Dies mag zwar manchmal etwas
189 schwierig und zäh erscheinen, es ist jedoch die offenste und freieste
190 Politikform. Falsche Darstellungen, Lügen und Hetze vergiften unser
191 gesellschaftliches Klima. Toleranz ist ein wichtiges Wesen einer Demokratie.
192 Allerdings kann die Toleranz nicht so weit gehen, dass sie selbst letztlich
193 vernichtet wird. Insofern stehen wir ohne Umschweife zu einer wehrhaften
194 Demokratie. Wir stellen uns den Fragen und Anregungen der Bürger ohne Wenn und
195 Aber.

196 Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, dass wir im Stadtrat wieder ausreichend
197 vertreten sind, um unsere Stimme für eine ökologische Entwicklung der Stadt, für
198 eine soziale Entwicklung der Stadt und für eine offene, gelebte und wehrhafte
199 Demokratie erheben können.